

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreuz und Hagenbuch, Itzing, Kösburg, Rehau, Fried, Warching, Weiheim mit Rotherberg, Wittesheim mit Liesberg

Jahrgang 9

Freitag, den 22. Oktober 2010

Nummer 21

Monheimer Schärtlesmarkt Sonntag 24. Oktober 2010 Verkaufsoffen von 11 - 17 Uhr

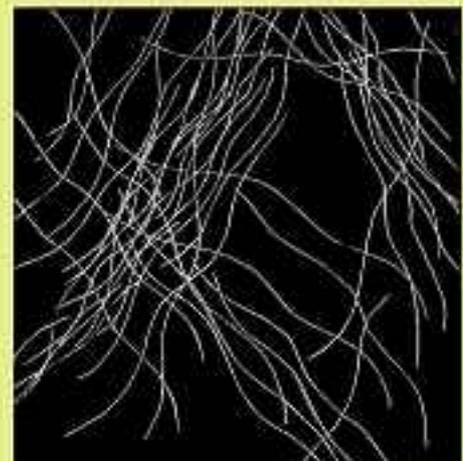


"Goldschmiedearbeiten"
von Sebastian König

*Kunstaussstellung
im Haus des Gastes*

Samstag 16 - 18 Uhr, Sonntag 10 - 18 Uhr

"Vernetzungen"
von Gabriele Halbig



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. /So. 23./24.10.10

Dr. Harlander, Donauwörth, Reichstraße 2409 06 / 55 17

Sa./So. 30./31.10.10

Zahnarzt Mieling, Harburg, Grasstraße 10 90 80 / 14 61

Mo. 01.11.10

Dr. Stampfer, Donauwörth, Langemarckstr. 2.....09 06/ 41 16

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg/
 Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 bis 18:00 Uhr

Bürgermeister FerberTel. 09091/9091-13
 Stadtbauamt:
 Herr AurnhammerTel. 09091/9091-40
 Frau DaitcheTel. 09091/9091-41
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr TemplarTel. 09091/9091-25
 Herr Mayer.....Tel. 09091/9091-24
 Frau SteidleTel. 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60
 RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 19
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mailregionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de
 Öffnungszeiten:
 Mo u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13Tel. 0 90 91 / 21 15

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel.....0 90 91 / 5 09 70
 Fax:.....0 90 91 / 50 97 114
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Donauwörther Straße 60 I
 Tel.....90 91 / 20 10
 Fax.....0 90 91 / 20 66
 Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Hallenbad Monheim

Öffnungszeiten:

Montag	Frauen	Badewasser 29°C	18 - 21 Uhr
Dienstag	geschlossen!		
Mittwoch	allgem.	Badewasser 29°C	17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr	durchgehendes Schwimmerbecken	
Donnerstag	geschlossen!		
Freitag	Senioren	Badewasser 30°C	15 - 17 Uhr
		allgem. Badewasser 30°C	17 - 21 Uhr
Samstag	allgem.	Badewasser 30°C	14 - 18 Uhr
Sonntag	allgem.	Badewasser 30°C	10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder u. Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten u. Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a

jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr

Redaktion Stadtzeitung

Achtung - vorgezogener Abgabeschluss !!

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 05. November 2010.
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Freitag, 29.10.2010, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Tel. 0 90 91 / 90 91 12
 Fax 0 90 91 / 90 91 44

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

BEKANNTMACHUNG

Rattenbekämpfung im gesamten Stadtbereich sowie in sämtlichen Stadtteilen

Die Stadt Monheim führt am

Dienstag, 26. Oktober 2010

eine Rattenbekämpfungsaktion durch.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, einen vorliegenden Rattenbefall oder den Verdacht eines Befalles bei der Stadt Monheim, Zimmer Nr. 10,

Tel. (0 90 91) 90 91-14 oder -15 zu melden.

Wir bitten eindringlich, von dem kostenlosen Angebot der Stadt Gebrauch zu machen, da nur bei einer Rattenbekämpfung aller Befallstellen ein Erfolg versprechendes Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion zu erwarten ist.

Bürgerversammlungen

Wie alljährlich sind im Spätherbst Bürgerversammlungen anberaumt.

Bürgermeister Anton Ferber informiert über wesentliche Maßnahmen und Angelegenheiten im Stadtbereich und steht für Anfragen und Anregungen der Bürger zur Verfügung.

Folgende Termine stehen bereits fest:

Rehau: Donnerstag, 11.11.2010, Gasthaus „Zum Steinbuck“

Monheim: Montag, 06.12.2010, Schützenheim

Die Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr!

Urlaubsvertretung

Der Erste Bürgermeister Anton Ferber befindet sich von 18. bis 29. Oktober 2010 im Urlaub.

Ab 02.11.2010 ist er zu den üblichen Amtszeiten wieder erreichbar.

Während der Urlaubszeit wird er vom 2. Bürgermeister, Herrn Günther Pfefferer, vertreten.

Die Dienstzeiten des 2. Bürgermeisters sind:

Montag und Dienstagvon 7.30 bis 8.30 Uhr

Mittwochvon 7.30 bis 9.00 Uhr

Donnerstagvon 16.30 bis 18.00 Uhr

Freitagvon 7.30 bis 8.30 Uhr

In dringenden Fällen können Termine, die außerhalb dieser Zeit liegen, unter folgenden Telefonnummern vereinbart werden:

dienstl.: 09 06 - 70 99 101

priv.: 0 90 91 - 26 40

Stadt/Vorz.: 0 90 91 - 90 91 12

Stadtwald Monheim;

Brennholzpreise im Winter 2010/2011 - Brennholzbestellungen

Für den Verkauf von Brennholz im Stadtwald Monheim gelten im Winter 2010/2011 folgende Preise:

Holzart	Preis (incl. MwSt.)
Brennholz lang	
Festmeterpreise	
Eiche, Hainbuche, Birke u. a. (hart)	55,00 EUR/fm
Roterle, Kiefer u. a. (weich)	40,00 EUR/fm

Brennholz aufgesetzt

Sterpreise

Eiche, Hainbuche u. a. (hart) 57,00 EUR/Ster

Roterle, Kiefer u. a. (weich) 40,00 EUR/Ster

Brennholz aufgesetzt, zwei oder drei Meter lang

Sterpreis

Roterle, Kiefer, u.a. (weich) 28,00 EUR/Ster

Birke, Eiche, Ahorn, Buche, u.a. (hart) 35,00 EUR/Ster

Ein Festmeter entspricht etwa 1,4 Ster.

Es kommt vor, dass im **Brennholz lang hart** Roterlen oder Linden beigemischt sind. Diese Beimischungen werden durch einen entsprechenden Preisnachlass berücksichtigt.

Die geplante Einschlagmenge entspricht der des Vorjahres. Es kann passieren, dass nicht alle Bestellungen berücksichtigt werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Selbstwerbung von Holz und der Aufarbeitung von Wellschlauen ein Motorsägekurs nachzuweisen bzw. ein Merkblatt zu unterzeichnen ist.

Die Brennholzbestellungen nehmen die Mitarbeiter der Steuerstelle im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 4, entgegen. Tel.: 09091/9091-26.

Die Bestellungen bitte **bis zum 12. November 2010** tätigen. Reine Hartholzbestellungen werden nur bis zu einer Menge von 12 Festmetern angenommen.

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Erlass einer Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Altstadt

Der vom beauftragten Planungsbüro von Angerer gegenüber dem alten Umgriff bereits in einigen Bereichen vergrößerte Umgriff wurde im Bereich der Bahnhofstraße auf der Südseite um 2 weitere Anwesen erweitert. Dem vorgelegten Satzungsentwurf einschließlich der in der Begründung enthaltenen Sanierungsziele hat der Stadtrat in der vorgelegten Form zugestimmt.

Der Satzungsentwurf wird nun öffentlich ausgelegt und den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zugeleitet.

2. Vorstellung der konkretisierten Planung für den südlichen Teil der Raiffeisenstraße mit Anbindung in den Klosterhof

Von den drei zur Diskussion gestellten Planungsalternativen des beauftragten Planungsbüros von Angerer hat sich der Stadtrat für die Variante 1 mit folgenden wesentlichen Gestaltungsmerkmalen entschieden:

- Die Raiffeisenstraße wird ab der nördlichen Grundstücksgrenze des Anwesens Raiffeisenstraße 5 zur Neuburger Straße hin saniert.
- Im Bereich der Anbindung des Fußweges zur Innenstadt wie auch bei der Einmündung in die Neuburger Straße erfolgt eine Aufpflasterung.
- Die Straße wird durch zwei bauliche Verengungen sowie durch zwei Parkplätze in drei Bereichen auf eine Breite von 3,50 m verringert.
- Im Bereich der abzubrechenden Anwesen Raiffeisenstraße 3 + 5 entstehen 8 neue Parkplätze mit Grünfläche sowie im Bereich der Fußwegeanbindung eine platzartige Freifläche.
- Der „Holzapfelgarten“ wird im Bereich der Fußwegeanbindung baulich sowie im Übrigen gestalterisch aufgewertet.

3. Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung der Mittelschule in Monheim; Abberufung weiterer Schulverbandsmitglieder

Nachdem durch den neuen Mittelschulverband für die Entsendung der Mitglieder in den Schulverband Monheim nur noch die Hauptschüler maßgebend sind, wurden die bisherigen weiteren Mitglieder Alfons Meier, Udo Dittel und Barbara Mayr-Roßkopf abberufen. Für das verbleibende weitere Mitglied Günther Pfefferer wurde die Stadtratmitglieder Barbara Mayr-Roßkopf und Ulrich Gerstner als weiterer Stellvertreter benannt.

4. Weitere Erschließung Baugebiet Krautgarten

Der Stadtrat hat beschlossen, im Baugebiet Krautgarten die Straße „Am Jägerholz“ fertig zu stellen, sodass für die Stadt weitere vier Bauplätze neben privaten Bauplätzen erschlossen werden.

Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße im Stadtteil Liederberg vom 02.11 - 04.11.2010

Wegen Holzfällarbeiten wird die von der Gemeindeverbindungsstraße Monheim - Wittesheim abzweigende Gemeindeverbindungsstraße nach Liederberg bis in Höhe der abzweigenden Gemeindeverbindungsstraßen Richtung Wittesheim und Warching in der Zeit vom Dienstag, 02. November bis einschließlich Donnerstag, 04. November für den gesamten Verkehr gesperrt.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Wassertretbecken

Das Wassertretbecken kann ab sofort nicht mehr genutzt werden. Das Wasser wurde inzwischen abgelassen.

„Soziales Miteinander
SoMit e.V.“

Der SoMit-BürgerBus wird ab 1. Dezember in Fahrt gesetzt

Durch das Engagement des Vereins für Soziales Miteinander in der Monheimer Alb (SoMit e.V.) kann der SoMit-Bürgerbus als erster Bürgerbus in Schwaben ab 1. Dezember 2010 in Fahrt gesetzt werden.

Seit über 20 Jahren werden Bürgerbusse nach dem Prinzip „Bürger fahren für Bürger“ in Deutschland eingesetzt. In Gebieten, wo sich ein regulärer Busverkehr nicht rechnet, lenken ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer deutschlandweit über 150 Bürgerbusse. Besonders ältere Mitbürger oder auch Menschen mit Behinderungen profitieren von dieser neuen Form des öffentlichen Nahverkehrs und können durch den Bürgerbus mobil bleiben. Da der SoMit-BürgerBus etwas ganz Neues ist, fragen sich jetzt viele „wie funktioniert der Bürgerbus eigentlich“?

So funktioniert der SoMit-Bürgerbus

Starten wird der Bus vorläufig nur im Stadtgebiet von Monheim einschließlich der Gemeinde Otting. Alle Ortsteile Monheims einschließlich des Bahnhofs Otting-Weilheim werden damit an das Zentrum Monheim angebunden. Der SoMit-BürgerBus fährt auf den drei Linien A, B, C.

siehe Übersicht auf Seite 5 oben

Wann fährt der SoMit BürgerBus

Der Bürgerbus startet morgens um 8 Uhr an unserem Somit-Büro im alten Svedex-Gebäude und bedient die drei Linien A, B, C nacheinander.

Linie A - Hinfahrt: 8 Uhr - 8:30 Uhr:

Wenn Sie in **Warching, Liederberg** und **Wittesheim** wohnen, bringt Sie der BürgerBus mit der Linie A ins Zentrum nach Monheim. In Monheim können Sie in den Wohngebieten östlich der Nürnberger Straße und Treuchtlinger Straße noch zusteigen. Anschließend fährt der Bus ins Zentrum und anschließend über die Donauwörther Straße zu den neuen Einkaufsmärkten.

Linie B - Hinfahrt: 8:40 Uhr - 9:15 Uhr:

Benutzen Sie in diese Linie ab Monheim, so sind Sie kurz vor 9 Uhr am **Bahnhof Otting-Weilheim**. Steigen Sie in **Rothenberg, Rehav, Weilheim, Otting** oder **Kreut** zu, dann erreichen Sie Monheim gegen 9 Uhr. Anschließend kommen Sie wiederum ins Zentrum und zu den neuen Einkaufsmärkten in der Donauwörther Straße. In der Kernstadt Monheim können Sie noch westlich der Nürnberger/Treuchtlinger Straße zusteigen.

Linie C - Hinfahrt: 9:30 Uhr - 10:00 Uhr:

Danach werden die Orte **Flotzheim, Itzing, Kölbürg** und **Ried** mit der Linie C angefahren. Sie erreichen das Zentrum gegen 10 Uhr und können anschließend in Monheim auch noch südlich der Donauwörther Straße einsteigen, um dann bei den neuen Einkaufsmärkten anzukommen.

siehe Innenstadtplan auf Seite 5 unten

Rückfahrten

Ab 10 Uhr starten dann die Rückfahrten jeweils ab den **neuen Einkaufsmärkten** und dem **Zentrum Monheims** nacheinander. Damit haben Sie im Zentrum jeweils etwa 2 Stunden Zeit für ihre Einkäufe, Arztbesuche oder sonstige Erledigungen:

Linie A (Wittesheim, Liederberg, Warching):

ab 10:15 Uhr

Linie B (Kreut, Otting, Bahnhof, Weilheim, Rehav, Rothenberg):

ab 11:00 Uhr

Linie C (Ried, Kölbürg, Itzing, Flotzheim):

ab 11:45 Uhr

Das kostet der Bürgerbus

Eine Fahrt mit dem Bürgerbus kostet in der Kernstadt von Monheim 1 EUR im übrigen Stadtgebiet Monheims und der Gemeinde Otting werden 1,5 EUR verlangt. Für die Hin- und Rückfahrt wird jeweils der doppelte Fahrpreis fällig (2 EUR und 3 EUR). Schwerbehinderte fahren kostenlos; auch die Mitnahme von Hilfsmitteln ist kostenfrei.

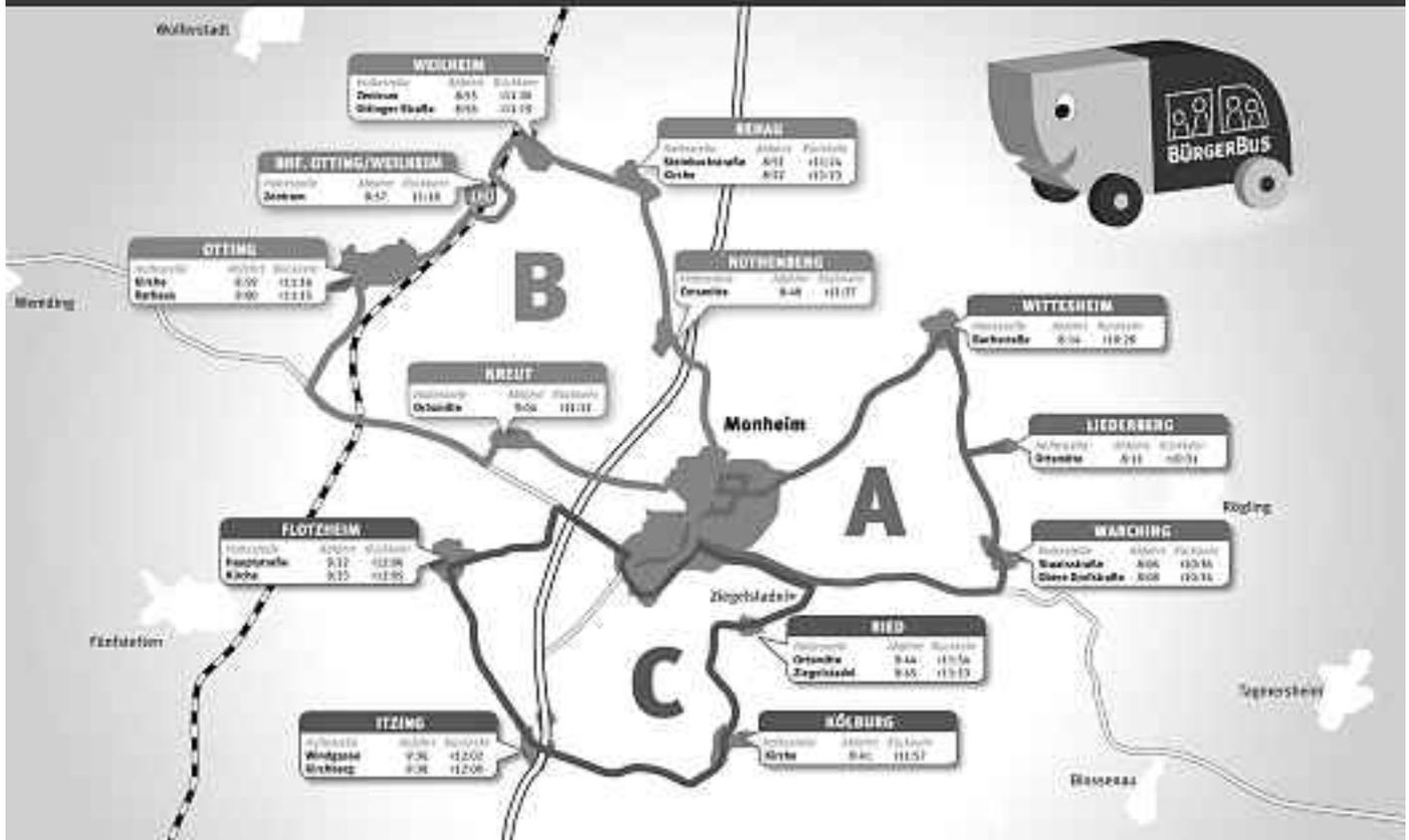
Urlaubsanzeige!

Denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Kunden über Ihren Urlaub zu informieren.

Hier, in Ihrem Mitteilungsblatt!



SoMit BürgerBus Übersicht der Linien A, B und C



SoMit BürgerBus Innenstadtplan Monheim

DER BÜRGERBUS BEWEGT DIE MENSCHEN

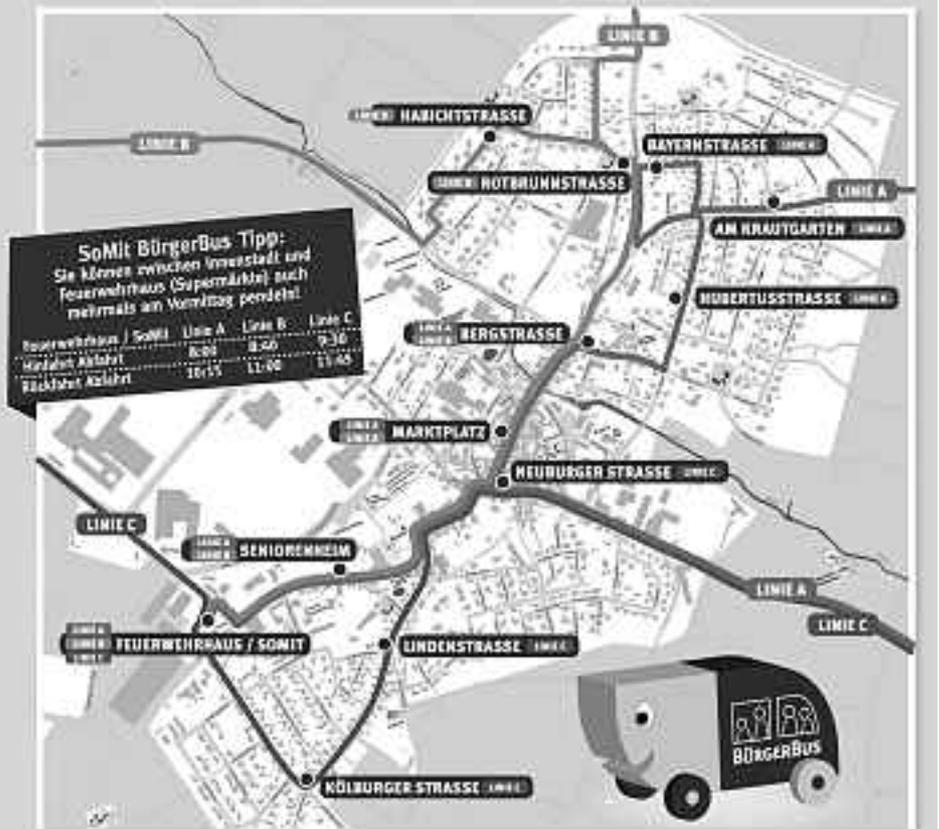
Seit über 20 Jahren werden Bürgerbusse nach dem Prinzip „Bürger fahren für Bürger“ in Deutschland eingesetzt. In Gebieten, wo sich ein regulärer Busverkehr nicht rechert, lenken ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer durchsichtbar über 100 Bürgerbusse. Besonders ältere Mitglieder oder auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen profitieren von dieser neuen Form der öffentlichen Verkehrs und können durch den Bürgerbus noch mobil sein.

SoMit-BürgerBus – PILOTPROJEKT IN SCHWABEN

Durch das Engagement des Vereins für Soziale Miteinander in der Monheimer Alb (SoMi) e.V. konnte der SoMit-BürgerBus als erster Bürgerbus in Schwaben in Fahrt gesetzt werden. Dies gelang nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten:

- Landförderung über die LAG Monheimer Alb-Albstadt
- Genehmigung durch die Regierung von Schwaben
- Unterstützung durch den Landkreis Donau-Ries
- Kooperation über ein regionales Busunternehmen
- Zuschüsse der SoMit-Behörden

...und nicht zuletzt das Engagement einer Gruppe von 20 Ehrenamtlichen, die als Fahrerinnen und Fahrer des BürgerBusso Verantwortung übernehmen.



Wir gratulieren

Zum 55jährigen Ehejubiläum

am 24.10. Frau Luise Schneid und Herrn Johann Schneid, Oberbuck 3, Itzing

Zum 40jährigen Ehejubiläum

am 30.10. Frau Anna Roßkopf und Herrn Andreas Roßkopf, Kreuzgasse 18, Weilheim

am 31.10. Frau Gertraud Hutta und Herrn Udo Hutta, Pfarer-Frank-Straße 8, Flotzheim

Zum 25jährigen Ehejubiläum

am 24.10. Frau Elke Bandel und Herrn Willibald Bandel, Bayernstraße 2 a

Zum Geburtstag

- am 22.10. zum 90. Geburtstag
Frau Klementine Pfeiffer, Nürnberger Straße 20
- am 23.10. zum 70. Geburtstag
Frau Renate Maier, Eichenweg 8
- am 24.10. zum 72. Geburtstag
Frau Anna Meyer, Langenaltheimer Straße 4, Wittesheim
- am 25.10. zum 75. Geburtstag
Frau Marie Blank, Nadlergasse 12
- am 28.10. zum 77. Geburtstag
Herrn Erich Engelhard, Kölburger Straße 24
- am 31.10. zum 75. Geburtstag
Frau Hertha Pfefferer, Wunderlestraße 10
- am 31.10. zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Roßmann, Bergstraße 23
- am 01.11. zum 74. Geburtstag
Frau Edeltraud Kellner, Kirchberg 7, tzing
- am 03.11. zum 74. Geburtstag
Frau Marianne Färber, Obere Dorfstraße 21, Warching
- am 04.11. zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Sarrasch, Lindenstraße 32

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 beige-schwarze Jacke	August 2010	Praxis Schmit-Wegner / Straka
1 Ring mit 4 Schlüsseln und einer kleinen Taschenlampe	Anfang September	Netto Parkplatz
1 Modellabschräuber (rot)	09.10.2010	Bussardweg 1

Schulnachrichten

Grundschule Monheim mit Außenstelle Buchdorf Mittelschule Monheim

Elternbeirats- und Klassenelternsprecherwahl für das Schuljahr 2010/2011

Die Elternbeirats- und Klassenelternsprecherwahl 2010/2011 brachte folgende Ergebnisse:

I. Ergebnisse der Elternbeiratswahl - Grundschule

- Vorsitzende: Langlotz Elfriede
Hs.-Nr. 17, 86653 Kreut
(2c) Tel.: 09091/3487
- Stellvertreter: Lettenbauer Erwin Kastani-
enweg 3, 86653 Monheim
(4b) Tel.: 09091/907223
- Schall Diana (1a) Treuchtlinger Str. 24, Monheim
- Braun Karin (1b) Am Sonnenbühl 40, Monheim
- Bader Diana (2b) Gailachweg 1, Warching
- Hofmann Angela (3a) Bachgasse 6, Weilheim
- Mecklinger Andrea (3d) Kirchgasse 10, Buchdorf
- Spieler Renate (4c) Wiesbrunnenstr. 28, Flotzheim
- Behringer Michaela (4d) Abt-Mayr-Str. 14, Buchdorf

Klassenelternsprecher der anderen Klassen

- Burkhard Michaela (1c) Hauptstr. 87a, Buchdorf
- Schmid Monika (2a) Usseltalstr. 9, Daiting
- Sammer-Schmid Liane (2d) Pfr.-Hoffmann-Str. 17, Buchdorf
- Gottmann Ramona (3b) Marktplatz 11, Monheim
- Mayr Monika (3c) Am Brunnenfeld 16, Daiting
- Schuster Manuela (4a) Abtstr. 20, Rehaus

II. Ergebnisse der Elternbeiratswahl - Mittelschule

- Vorsitzender Feurer Adalbert
Buchenastr. 7a, Weilheim
(5b) Tel. 09091/3507
- Stellvertreterin Schlicker Birgit
Pfr.-Hoffmann-Str. 1, Baierfeld
(6a) 09099/2672
- Meyer Beate (5a) Bachstr. 6, Wittesheim
- Kapfer Gabriele (6b) Oberbuck 2, Itzing
- Feurer Adele (7.) Buchenastr. 7a, Weilheim
- Fischer Helmut (8.) Donauwörther Str. 31, Monheim
- Nigel Hannelore (9a) Altweiherweg 18, Monheim
- Mück Andrea (9b) Wemdinger Str. 6, Monheim

Ich bedanke mich recht herzlich bei den bisherigen Elternbeiräten für die gute Zusammenarbeit und hoffe, dass auch das kommende Schuljahr 2010/2011 von guter Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler geprägt sein wird.

Anton Aurnhammer
Rektor

Der Enkel ist nun volljährig?



Mit einer Geburtstagsanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt trifft Ihr Glückwunsch ins Schwarze!

Mit Stolz selbst gestalten.
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

Volkshochschule

VHS Monheim

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

1081M Die Polizei informiert: Sicherheits-Check für den Winter

Fahren und Sparen (Spartipps für Autofahrer), Senioren als Fußgänger (sicher zu Fuß). Der Kurs bietet Ihnen als Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, Ihr Wissen im Verkehrsrecht aufzufrischen und zu erneuern. 1 x Di, 23.11.2010, 19.00-21.00 Uhr, Volksschule. Teilnahme kostenlos - Anmeldung jedoch bei der VHS erforderlich! Günter Schön, Verkehrserzieher bei der Polizeiinspektion Donauwörth

1107M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 1

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit nehmen zum Entspannen, Reflektieren, Neu ausrichten. Auftanken? Gönnen Sie sich diesen Tag. Es werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von innerem und äußerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden.

1 x Samstag, 23.10.2010, 11:00-17:30 Uhr, EUR 35,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1109M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 2

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch von Teil 1 des Kurses.

1 x Samstag, 27.11.2010, 11:00-17:30 Uhr, EUR 35,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1125M Abenteuer Sprache: Sprachwert und Polarität in der Sprache

Jedes Wort das gewählt und ausgedrückt wird, hat einen individuellen Wert. In dem Moment der Aussprache schwingt unser Körper komplett mit dieser Energie. Deshalb hat die Wahl der Worte und die Wahl der Gesprächsthemen einen enormen Einfluss auf unser Wohlergehen. Wie sprechen wir? Benennen wir das, was wir wollen, oder sprechen wir meist über das, was wir auf gar keinen Fall wollen? Was geht der Aussprache voraus? Was ist, dass Worte, Themen, Redewendungen meist unbewusst angewendet werden und der Fokus meist genau auf das gelenkt wird, was gar nicht gewollt ist? Sprache ist Energie und das was Aufmerksamkeit bekommt - kommt Sprache funktioniert immer über die Polarität, dies ganz bewusst wahrnehmen zu können, ist faszinierend.

1 x Samstag, 27.11.2010, 10:00-17:00 Uhr, EUR 42,00, Volksschule - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

4542M Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre

Mit Elterneinführung. Bitte mitbringen: Duschgel, Badesachen, zwei Handtücher.

- Termine: Mittwoch, 03.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 06.11.2010 09:30 - 10:30 Uhr

Montag, 08.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 10.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 13.11.2010 09:30 - 10:30 Uhr

Montag, 15.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 17.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 20.11.2010 09:30 - 10:30 Uhr

Montag, 22.11.2010 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 24.11.2010, 15:00-16:00 Uhr, EUR 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Krafttate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute EUR 20,—, Arbeitsblätter EUR 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 20.11.2010, 14:00-18:30 Uhr, EUR 30,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 11 - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin

4604M Aufbaukurs in Chakras- und Auraarbeit

Voraussetzung ist der Rutenkurs für Anfänger. Ca. 1 Stunde Wiederholung vom Ruteneinführungskurs, Einstieg in Chakra- und Auraarbeit (Theorie und Praxis). Was sind Chakras? Wie kann ich über Chakraarbeit ein intensives Leben sowie positive Heilvorgänge in Körper, Geist und Seele aktivieren? (Bioenergetische Übungen, Bachblüten, meditative Aktivierung, Affirmationen, Tönen usw.) Wie kann ich hier die Rute einsetzen? Was bedeutet Aura? Wie kann ich an ihr arbeiten (Bewusstseinszustand, Chakras)? Welche Auswirkungen hat sie in meinem Leben (Ausstrahlung)? Wie kann ich auch hier mir die Rute zu Hilfe nehmen? Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Getränk, Materialkosten EUR 27,00 (Arbeitsmappe usw.)

1 x Samstag, 23.10.2010, 12:30-18:30 Uhr, EUR 40,00, Rot-Kreuz-Heim, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin - HTNZ: 16

5125M Aquarellmalen für Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene

Sie üben nicht nur Stillleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. Bitte mitbringen: ca. 12 Aquarellfarben, Aquarellblock (A 3, 300g/m²), Pinsel (4, 8, 10, 14), Bleistift, Wasserbehälter und Geschirrtuch. Material kann auch im Kurs erworben werden.

6 x ab Donnerstag, 11.11.2010, 19:00-21:00 Uhr, EUR 42,00, Volksschule - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5181M Ton - ein Material zum Gestalten (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Ausgehend von verschiedenen Gestaltungsideen bzw. eigenen Vorgaben finden wir den individuellen Weg und Zugang zum Material. Entdecken, welche Möglichkeiten das Material eröffnet und eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Sie bauen Gefäße, schöne Dinge zum Gebrauch und Skulpturen aus Ton. Als Anfänger/in erlernen Sie die handwerklichen Techniken des keramischen Gestaltens, als Fortgeschrittene/r können Sie unter künstlerischer Anleitung eigene Ideen verwirklichen. Material ist im Kurs erhältlich, die Kosten werden nach Verbrauch abgerechnet. 4 Termine: Arbeiten mit Ton: Fr, 29.10.2010, 19.00-22.00 Uhr, Sa, 30.10.2010, 9.00-15.00 Uhr, Glasurtermin Di, 23.11.2010, 19.00-22.00 Uhr, Abholtermin: Di, 7.12.2010, 19.00-20.00 Uhr. EUR 40,—, Volksschule. Bitte mitbringen: alte Tücher, Plastikbeutel, spitzes Messer, Wellholz, Schaumstoffunterlagen bzw. altes Kissen, Materialkosten nach Verbrauch. HTNZ: 10

- Änne Kappler, VHS-Dozentin

5192M Geheimnisvolle Geschichten und Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Geheimnisvolle Geschichten über Feen, Elfen usw. versetzen die Kinder in eine faszinierende, märchenhafte andere Welt. Im Anschluß basteln die Kinder zu den Geschichten. Treffpunkt: Raiffeisenstr. 8 in Monheim. Bitte mitbringen: dicke Socken, Materialgeld.

1 x Samstag, 06.11.2010, 14:00-17:00 Uhr, EUR 16,00, , - Angelika Böswald, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

5194M Neuer Pep für Ihre Herbstgarderobe

Bringen Sie mit individuell von Ihnen angefertigtem Schmuck (Hals, Arm, Ohr) ihre Herbstgarderobe noch besser zur Geltung! Mit Silberteilen, Kettengliedern, Edelsteinen, Holz- oder Glaselementen unterstreichen Sie Ihren persönlichen Stil. Und das geht so einfach! Gerne kann auch Altes oder Kaputtes dem derzeitigen Trend angepaßt werden. Bitte mitbringen: Materialkosten ca. EUR 10,00 pro Kette.

1 x Donnerstag, 25.11.2010, 19:00-22:00 Uhr, EUR 15,00, Ehem. Kreuzwirt, Marktplatz 29, - Margit Löw, VHS-Dozentin

Aufgrund der großen Nachfrage 2. Kurs!

5196/M1 Cooler Schmuck für Kids

Jungs und Mädels zwischen 8 und 12 Jahren fertigen in kurzer Zeit trendigen Schmuck an. Aus kleinen Silberteilen, Halbedelsteinen, Glas- und Holzelementen entstehen individuelle Unikate. Und alles geht ganz einfach. Materialkosten ab EUR 8,00 pro Kette.

1 x Freitag, 19.11.2010, 16:00-18:00 Uhr, EUR 10,00, Ehem. Kreuzwirt, Marktplatz 29, - Margit Löw, VHS-Dozentin

6633M Tolles von der Knolle

Kartoffeln sind nicht nur Grundnahrungsmittel. Mit ihrem hohen Eiweiß-Vitalstoffgehalt sind sie ein ebenso vielseitiges wie gesundes Lebensmittel. So geht es in diesem Kursabend nicht um Pommes und Chips, sondern um gesunde und schmackhafte Genüsse rund um die Kartoffel. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter für Speisen, Kochgeld EUR 8,00.

1 x Dienstag, 26.10.2010, 19:30-22:00 Uhr, EUR 13,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin

6635M Bunt und gesund

Bringen Sie Farbe auf den Tisch! Leckere Häppchen in Büffetform mach Lust auf was Neues. Gemeinsam werden wir dann die leckeren Köstlichkeiten verzehren. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter für Speisen, Kochgeld EUR 10,00.

1 x Dienstag, 09.11.2010, 20:00-22:00 Uhr, EUR 10,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin

6637M Büfett für Silvester und andere Feste

In diesem Kurs machen wir raffinierte und besondere Gerichte, aber auch einfache Dinge, die Sie schnell und teilweise auch im Voraus zubereiten können. Mit diesen Rezepten an der Hand können Sie sich Ihr Büffet nach belieben zusammenstellen. Es gibt zu.B. Lauchsalat, Pilzsuppe, mexikan. Empanadas, Spinatkroketten, Zitronenhuhn, Orangenmousse und vieles andere mehr. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Materialgeld EUR 10,00

1 x Mittwoch, 15.12.2010, 18:30-21:30 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: EUR 3,00

7015M Tirol - Ein Kulturjuwel mitten in den Bergen (Powerpointvortrag)

Nirgendwo auf der Welt liegen landwirtschaftliche Höhepunkte und urbane Vielfaltigkeit so eng beieinander wie in Tirol: Schroffe Berge bieten die spektakuläre Kulisse für die Höhepunkte jahrhundertalter Tradition der Habsburger Monarchie. Schneebedeckte Gipfel werden ihre Schatten auf prachtvoll gestaltete Kirchen. Tirol, das Land im Gebirge, ist ebenso sportliche wie kulturelle Herausforderung - ist das Terrain der Mountainbiker, Wanderer, Rafter, aber auch das Reich des Tanzfestivals, der Konzerte und Straßentheater. Wenn Sie Tirol entdecken, entdecken Sie ein Land voll spannungsreicher Kontraste. Die Berge sind es, die von Anfang an das Schicksal Tirols bestimmt haben, sie wurden zum größten Kapital des Landes und seiner Einwohner. Zuerst waren es die Bodenschätze, die für Reichtum sorgten: Ab dem 13. Jahrhundert

wurde Salz im Halltal abgebaut und später dann Silber, etwa in Schwaz oder rund um Kitzbühl. In den letzten 150 Jahren haben Millionen Touristen das Land besucht. Heute ist der Tourismus die zweitgrößte Einnahmequelle nach der Industrie. 8,5 Millionen Gäste kommen pro Jahr, der größte Teil aus Deutschland.

Dienstag, 09.11.2010, 20.00 Uhr, Volksschule Wolfgang Gerhardt, VHS-Dozent und Reiseleiter, Donauwörth

7020M Hilfe, mein Kind ist schlecht in der Schule

Wie Lernprobleme entstehen können und was dagegen getan werden kann. Lernschwierigkeiten, Probleme in der Schule, Konzentrationsstörungen, Aufmerksamkeitsmängel usw. können vielfältigste Ursachen haben. Dieser Vortrag will das Phänomen „Lernen“ allgemeinverständlich aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Nur dann, wenn wir eine Vorstellung davon haben wie „Lernen“ funktioniert, welche Rolle z.B. die kindliche Entwicklung dabei spielt oder wie sich die unterschiedlichen Formen von Stress und Ängsten auf den „Lernprozess“ auswirken können, haben wir die Möglichkeit, unseren Kindern unterstützend und fördernd zur Seite zu stehen.

Mittwoch, 17.11.2010, 19.00 Uhr, Foyer der Stadthalle Wie Lernprobleme entstehen und was dagegen getan werden kann.

Wolfram Jakob, Langenaltheim



Katholisches Pfarramt Monheim

Sa 23.10.

19.00 Uhr
18.30 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim
Weilheim

So 24.10.

10.00 Uhr
19.00 Uhr
8.30 Uhr
10.00 Uhr
9.00 Uhr

30. Sonntag im Jahreskreis - Missionsntag

Monheim
Konzert mit Stadtkapelle u. Kirchenchören
Flotzheim und Weilheim
Wittesheim
Itzing

Sa 30.10.

14.30-15.30 Uhr

19.00 Uhr

Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf das Allerheiligenfest bei Dekan Maul, Pfarrer Schmid und Kaplan Lazar
Vorabendgottesdienste
Monheim und Rehau

So 31.10.

10.00 Uhr
8.30 Uhr
9.30 Uhr

31. Sonntag im Jahreskreis

Monheim und Weilheim
Flotzheim und Wittesheim
Warching

Mo 1.11.

10.00 Uhr
14.00 Uhr

8.30 Uhr
13.00 Uhr

10.00 Uhr

8.30 Uhr

8.30 Uhr

10.00 Uhr

14.00 Uhr

ALLERHEILIGEN

Monheim
Wortgottesdienst; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Flotzheim
Wortgottesdienst; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Weilheim; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Wittesheim; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Warching; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Itzing; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung
Rehau; Wortgottesdienst; anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

- Di 2.11. ALLERSEELEN**
19.00 Uhr Monheim - Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei
Anschl. Anbetung vor Ausgesetztem Allerheiligsten bis 20.00 Uhr
- 19.00 Uhr Flotzheim - Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei
- 19.00 Uhr Weilheim - Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei
- 19.00 Uhr Wittesheim - Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei

Termine

So 24.10. 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Missa Katherina von Jacob de Haan**

Die Stadtkapelle lädt zu einem gemeinsamen Konzert mit den Kirchenchören von Monheim und Fristingen recht herzlich ein. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von Ina Hübner SOLO/Sopran und befreundeten Sängern. Dauer ca. 1 Stunde - Eintritt frei. Herzliche Einladung an alle Freunde der MUSICA SACRA!

Mo 25.10. 19.00 Uhr Haus St. Walburg: „Armer, reicher Kongo“ Alltägliches und Außergewöhnliches im kongoliesischem Urwald. Vortrag mit vielen Bildern von Pater Manfred Ofner, Heilig-Kreuz Donauwörth.

Der Kath. Frauenbund lädt alle Interessierten recht herzlich ein! Benötigen Sie eine Fahrgelegenheit? Melden Sie sich bitte bei Frau Kuhnert, Tel. 5951 oder 1240.

Mi 27.10. Haus St. Walburg: Gebetsabend

Do 28.10. Haus St. Walburg: Elternabend für die Erstkommunion in Jahr 2011

Israel-Reise vom 19.03. bis 26.3.2011.

Der Pfarrverband Monheim plant eine Reise nach Israel. Hier ein kurzer Programmüberblick:
Direktflug von München nach Tel Aviv. Fahrt mit dem Bus zum Hotel am See Genezareth (3 Nächte)
2. Tag Am See Genezareth - Kapharnaum, Kana, Nazareth
3. Tag Oberes Galiläa - Berg der Seligpreisungen, Bania (Caesarea Philippi) Golanhöhen
4. Tag Totes Meer und Qumran - Berg Tabor, Qumran, Bethlehem (4 Nächte)
5. Tag Die heiligen Stätten in Jerusalem - Tempelplatz mit der Al-Aksa-Moschee und dem Felsendom (Außenbesichtigung) Via Dolorosa, Grabeskirche
6. Tag Bethlehem und Ain Karem
7. Tag Jerusalem und seine Altstadt - Ölberg, Kapelle Dominus Flevit, Garten Gethsemane, Berg Zion
8. Tag Rückreise
Leistungen und Preis:
Flug mit Chartermaschinen der Sun Dor in der Economyklasse
Unterbringung im Doppelzimmer WC/Dusche in Hotels der mittleren Kategorie
Halbpension
Busfahrten lt. Programm
Eintrittsgelder
Deutschsprachige, einheimische Reiseleitung
Reiseliteratur
Veranstalter-Insolvenzversicherung
Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbeteiligung
Luftverkehrssteuer in Höhe von 25 EUR p.P.
Preis pro Person im Doppelzimmer:
Ab/bis München EUR 1220.-
Zuschlag Einzelzimmer EUR 260.-
Zusätzlich Transfer nach/von München
Anmeldung, Auskunft vorab über Pfarramt Monheim, Tel. 5951
Wer Interesse hat, melde sich bitte **bal**d an!

Missio Kleidersammlung

Wir tragen unbewusst meistens Kleidung, für die andere unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten und ihre Gesundheit riskieren.

Anfang Oktober fand wieder die Missio-Kleidersammlung im Dekanat statt, die auch von unserem Pfarrverband jährlich tatkräftig unterstützt wird.

Der Gewinn aus der Vermarktung dieser gesammelten Gebrauchstextilien, wird wieder zurückgeführt in die Länder und zu den Menschen, die unter den erbarmungslosen Gesetzen des Weltmarktes zu leiden haben. So solidarisieren wir uns mit den Armen und Verlierern der Globalisierung. Auf diese Weise fließt wenigstens etwas in die ausgebeuteten Gesellschaften zurück, auch wenn dadurch die sozialen und ökologischen Folgekosten nicht wettgemacht und die unseligen Marktgesetze dadurch nicht ausgehebelt werden können.



Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns ihre Kleiderspende zur Verfügung gestellt haben und so das Projekt unterstützt haben.

Herzlichen Dank aber auch den vielen Helfern, die die Kleiderspenden aus den Sammelstellen der Ortschaften zur Sammelstelle nach Monheim gebracht haben. An der Sammelstelle in Monheim halfen in diesem Jahr auch die Ministranten mit.

Wir konnten den großen Anhänger des Lastwagens wieder fast ganz füllen, so dass wir wohl wieder etwa 8 Tonnen erreicht haben.

Ihr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Sondergottesdienst

Sonntag, 31.10. 10 Uhr Büttelbronn (Reformationsfest)

Gottesdienste

Sonntag, 7.11. 9 Uhr Peterskapelle
Mittwoch, 17.11. 15 Uhr Peterskapelle (Buß- und Betttag, Abendmahl)

Kindergottesdienst

Sonntag, 14.11. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

Montag, 25.10. 19.30 Uhr Haus Martin Luther
Montag, 8.11. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

**Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!**

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Oktober				
24.	19:00	Stadtkapelle / Kirchenchor Monheim / Chor Fristingen	Kirchenkonzert	Stadtpfarrkirche
23.		MUM	MUM-Herbstball	GH Leinfelder
24.		Stadt Monheim / ProGeMo	Schärtlesmarkt	Innenstadt
25.	19:30	FG Gailachia	Generalversammlung	Vereinsheim
25.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
26.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
28.	16:00	Literaturkreis	Lesestunde für Kinder	Cafe Wenninger
November				
01.			Allerheiligen	
02.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
03.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
05.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.		Vereine Weilheim	Terminabsprache	Weilheim
06.		FF Weilheim	Kesselspeckessen	
06.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
06.	20:00	Liederkranz Monheim	Voices – Liederabend	Haus St. Walburg
06.	18:00	TSV Monheim	2. Bundesliga-Süd Wettkampf KTV Straubenhardt II	Sporthalle
06.		FF Weilheim	Kesselspeckessen	
09.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
12.	18:30	FG Gailachia Monheim	Faschingsauftakt	Marktplatz
13.	19:00	Kolping Monheim	Kesselspeckessen	Stadhalle
14.			Volkstrauertag	
16.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
18.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
23.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
26.	19:00	FW Monheim – Passivengruppe	Jahresabschluss	FW-Gerätehaus
28.	18:00	Liederkranz Monheim	Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
30.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
Dezember				
01.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
02.	20:00	Liederkranz Monheim	Weihnachtsfeier	GH „Zur Krone“
03.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
03.	19:30	VGF Wittesheim	Theater	GH Strauß
04.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
04.	20:00	Fischereiverein Monheim	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
04.		TSV Monheim	2. Bundesliga-Süd Wettkampf TV Herbolzheim	Sporthalle
04.	13:30	VGF Wittesheim	Theater Nachmittagsvorstellung	GH Strauß
04.	19:30	VGF Wittesheim	Theater	GH Strauß
05.		Schützenges. Monheim	Nikolaus-/Weihnachtsfeier der Jungschützen	Schützenheim
05.		KSV Weilheim	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz Weilheim
05.	19:30	VGF Wittesheim	Theater	GH Strauß
07.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim
10.	19:30	VGF Wittesheim	Theater	GH Strauß
11.		FC Weilheim-Rehau	Christbaumversteigerung	Sporthaim
12.	19:30	VGF Wittesheim	Theater	GH Strauß
14.	19:00	Rheuma-Liga Monheim	Rheumaspezifische Gymnastik	BRK-Heim

HALLOWEENSCHWIMMEN

mit Events und Filmvorführung
29.10.2010



Öffnungszeiten:

Events 15 - 23:00 Uhr

Senioren 15 - 17 Uhr

Allgemein 17 - 23:00 Uhr

Filmvorführung ab 19 Uhr

Ihr Hallenbad-Team

Stadt Monheim

Vereine und Verbände

Jugendfördergemeinschaft „JFG Jura Nordschwaben e. V.“ gegründet

Die Stammvereine FSV Flotzheim, SV Fünfstetten, TSV Gundelsheim und der FC Weilheim-Rehau wollen mit der Vereinsgründung einer JFG beim Jugendfußball künftig gemeinsame Wege gehen.

Zur angestrebten Gründung einer „Jugendfördergemeinschaft Jura Nordschwaben e.V.“ freute sich „Hausherr“ Franz Köttel im gut besetzten Vereinslokal des FC Weilheim/Rehau darüber, eine Menge Fußball-Interessierte begrüßen zu können. Sein besonderer Gruß galt seinen Vorstandskollegen Wolfgang Ritter vom TSV Gundelsheim, Roland Ohmüller vom SV Fünfstetten und Karlheinz Leinfelder vom FSV Flotzheim. Diese vier Vereine sind die so genannten Stammvereine der JFG Jura.

Zu Beginn stellte Johannes Meyr die akribisch ausgearbeitete Satzung vor und verlas die Vereinbarung unter den Stammvereinen. Nachdem keine Einwände zu vernehmen waren, konnte die Vorstandschaft des neu eingetragenen Vereins gewählt werden. Ein klares Wahlergebnis führte zu einer ausgewogenen Besetzung. Erster Vorsitzender wurde Michael Ferber. Weitere Vorsitzende sind Johannes Meyr, Alexander Dollinger und Roland Ohmüller. Als Kassier wurde Karlheinz Leinfelder gewählt und Manuel Eder fungiert als Schriftführer. Zur erweiterten Vorstandschaft gehören außerdem Marco Singer und Manfred Meininger.

In seiner Eröffnungsrede betonte Ferber die harmonischen Gespräche und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorfeld zur Gründung des neuen Vereins. Er erläuterte das Konzept der JFG Jura, bei dem unseren Jugendspielern Möglichkeiten geboten werden, sich alters- und leistungsgerecht in den jeweiligen Spielklassen zu messen. Weiter will die JFG Jura die Spieler durch ausgebildete Trainer fördern und motivieren und eine hohe Identifikation mit dem Verein erreichen. Insgesamt gesehen wolle man mit der JFG den Jugendlichen Spaß am Fußball vermitteln und langfristig an die jeweiligen Seniorenteams der Stammvereine heranzuführen. Derzeit sei man auf der Suche nach Förderern und Sponsoren. Sein Dank galt neben allen Beteiligten auch dem Bayerischen Fußballverband, der im Vorfeld mit Rat und Tat zur Seite stand. (khl)



Der neu gewählte Vorstand der JFG Jura Nordschwaben e. V. von links: Johannes Meyr (FC Weilheim-Rehau), Alexander Dollinger (TSV Gundelsheim), 1. Vorsitzender Michael Ferber (FSV Flotzheim) und Roland Ohmüller (SV Fünfstetten)

Stadtkapelle Monheim e.V.

Vereinseigene Musikschule besteht 10 Jahre

Zum 10. Mal präsentierte die Stadtkapelle Monheim ihre vereinseigene Musikschule bei einem Informationsnachmittag in der Stadthalle. Musikalisch umrahmt wurde der Sonntagnachmittag von der Jugendkapelle unter der Leitung von Gottfried Rabel, sowie von einzelnen Ausbildungsgruppen, die beim Vorspiel die jeweiligen Instrumente den interessierten Zuhörern vorstellten.

Die Jugendkapelle begrüßte alle Anwesenden mit dem Marsch „Musikantengruß“. Mit ihren neuen Uniformen unterstützen sie heuer erstmals die Stadtkapelle bei mehreren Umzügen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Egger machten unter der Leitung von Barbara Mayr-Roßkopf, die Flötenmeister und Flötenprofis, die bereits im 2. und 3. Jahr musizieren, den Anfang der vielfältigen Instrumentenpräsentation.



Danach sah und hörte man die Schülerinnen von Musiklehrer Gerhard Reichl mit den Querflöten und Saxophonen. Die erste Querflötengruppe präsentierte gekonnt die Eurovisionshymne. Gesanglich unterstützt von Magdalena Gerstner und Anja Schreiber wurde die zweite und dritte Querflötengruppe beim WM-Song und „Wind of Change“.

Die Saxophonschülerinnen zeigten ihr Können mit den Stücken „Ode To Joy“ und „Sentimental Journey“.

Die Klarinettenschülerinnen Kristin Ziegel Müller und Leonie Jung trugen gekonnt ihre einstudierten Musikstücke vor. Katrin Langer musizierte zusammen mit ihrer neuen Klarinettenlehrerin Nicola Burkhardt.

Die Blechbläser von Gottfried Rabel beendeten die Instrumentenpräsentation.

Aufgeteilt in Gruppen mit tiefen und hohen Blechinstrumenten absolvierten die

14 Musikschüler ihren Auftritt hervorragend. Markus Reile spielte heuer zum ersten Mal die Tuba.

Kaum war der letzte Ton verklungen, nutzten die anwesenden Jugendlichen die Möglichkeit, die vom Musikhaus Klier zur Verfügung gestellten Instrumente zu testen, während sich die Eltern direkt bei den Musiklehrern und den Verantwortlichen der Musikschule über die Gestaltung des Unterrichts informierten und zum Musikunterricht anmeldeten.



Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags unterhielt nochmals die Jugendkapelle unter der Leitung von Gottfried Rabel. Die 20 Musikschüler gaben unter anderem Stücke wie „YMCA“ und „Enjoy the Moment“ zum Besten und wurden aufgrund der tollen Leistung zu einer Zugabe aufgefordert.

Auf folgenden Instrumenten wird eine Ausbildung durch qualifizierte, erfahrene Musiklehrer angeboten: Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte und Schlagzeug. Es können auch gerne Schnupperstunden mit dem jeweiligen Musiklehrer vereinbart werden.

Für die ersten Unterrichtswochen werden auf Wunsch Leihinstrumente zur Verfügung gestellt. Bei Rückfragen geben der Vorsitzende Peter Egger, Telefon 09091/3143 und der Dirigent Gottfried Rabel, Telefon 0906/7051946 gerne Auskunft oder unter www.stadtkapelle-monheim.de.

(Karin Bullinger)

Stadtkapelle Monheim e.V.



Die Stadtkapelle Monheim veranstaltet zusammen mit dem Kirchenchor Monheim unter der Leitung von Lorenz Akermann und dem Kirchenchor Fristingen unter der Leitung von Julia Rabel erstmals ein Kirchenkonzert. Als Solistin präsentiert sich Ina Hübner.

Aufgeführt wird die „Missa Katharina“ von Jacob de Haan. Diese Konzertmesse ging 2007 aus einem Kompositionswettbewerb hervor und kommt seither weltweit zur Ausführung.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten für einen sozialen Zweck.

Dazu laden wir alle Musikinteressierten am Sonntag, den 24. Oktober 2010 um 19.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Walburga recht herzlich ein.

Monheimer Bogenclub e.V.

Traditionelles Bogenschießen

Die Monheimer Bogenschützen laden am 29. Oktober um 20:00 Uhr zum 1. Bogenstammtisch ins Gasthaus Krone in Monheim ein.

Wir wollen in Zukunft einen regelmäßigen Treffpunkt für traditionelle Bogenschützen ausrichten. Traditionell bezieht sich hier auf die Art des Bogenschießens und nicht auf die Kleidung.

Der Bogenstammtisch soll euch die Möglichkeit geben in geselliger Runde mit Gleichgesinnten über den traditionellen Bogensport zu fachsimpeln. Selbstverständlich sind auch alle herzlich eingeladen, die sich für den Bogensport interessieren, ihn aber (bisher) nicht ausüben.

Der nächste Stammtisch findet am 26. November statt.

Auf Ihren Besuch freut sich der Monheimer Bogenclub

(Franz Rößner)

Versammlung der Waldgenossenschaft Wittesheim

Am Freitag, den 22.10.2010, findet um 20:00 Uhr, im Gasthaus Pfefferer die Herbstversammlung der Waldgenossenschaft Wittesheim statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- UVV (Referent Herr Wurst WBV)
- Holzmarkt
- Holzeinschlag
- Sonstiges
- Wünsche und Anträge

Auf euer Kommen freut sich

Die Vorstandschaft

FFW Weilheim

Die Weilheimer Wehr zum Patenbitten in Rehau



Das 125jährige Gründungsfest vom 17. - 19. Juni 2011 in Weilheim wirft seinen Schatten voraus.

Am Freitag dem 17. September machten sich bei strahlendem Herbstwetter zahlreiche Weilheimer Feuerwehrkameraden zusammen mit Schirmherr und Bürgermeister Anton Ferber und den Festdamen zu Fuß auf den Weg nach Rehau.

Vom Ortseingang her zog man angeführt von der Stadtkapelle Monheim zum Platz vor dem Rehauer Feuerwehrhaus, wo der Zug von einer stattlichen Anzahl

Rehauer Feuerwehrleute und Bürger aus Rehau und Weilheim erwartet wurde.

Nach einer kurzen Begrüßung und Sektempfang kam von Kreisbrandmeister Günther Buchberger an Festausschussvorsitzenden Adi Feurer die Frage:

Was die Weilheimer Feuerwehr heute nach Rehau treibt?

Dieser trug kurz und sachlich seine Patenbitte vor und bot an, die Zutaten wie Salz, Essig und Öl für einen Kartoffelsalat (Rehauer tragen den Spitznamen „Kartoffelwampen“)

zu spenden und für den Durst hätte er zwei Kisten Helles mit dem „roten Etikett aus dem Nordries“ dabei.

Da sich die Rehauer Seite nicht einverstanden zeigte, mussten sich Kommandant Adi Feurer, Schirmherr Anton Ferber, Vorstand Michael Schuster und Schriftführer Mathias Lang auf den unbequemen Büberbalken in Form eines Feuerwehrschlauchpakets begeben, das voll unter Druck stand.

Die gestellten Aufgaben, wie rohe und gekochte Kartoffeln schälen und Fütterung einer Kartoffelsuppe durch die Festdamen wurden gut gemeistert.

Zum Abschluss wurden noch die neuesten „Rehauer Cocktails“ serviert.

Nach dem dann das Angebot auf Freibier und gem. Braten erhöht wurde, kam die Zusage und die Patenschaft konnte mit einer Runde Schnaps besiegelt werden.

Im Anschluss folgte ein gemütliches Beisammensein im Stadel der Familie Mieling bis in die Morgenstunden.

Danke an die Stadtkapelle Monheim, die Familie Mieling und allen Beteiligten die zum guten Gelingen beigetragen haben. Bilder sind auf der Homepage www.ffw-weilheim.de

Michael Schuster

1. Vorstand

Spatenstich für neues Feuerwehrhaus in Weilheim



Nach einer Planungsphase von über drei Jahren für ein neues Feuerwehrhaus, erfolgte am Dienstag, den 5. Oktober 2010, im Beisein des Bauausschusses des Stadt Monheim und der Vorstandschaft der FFW Weilheim der offizielle Spatenstich durch 1. Bürgermeister Anton Ferber, Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer, Bauunternehmer Richard Meyer, Kommandant Adalbert Feurer und Vorstand Michael Schuster.

Zur Erinnerung:

Am 22.10.2010 beginnt um 19 Uhr in der Schulturnhalle "Die allgemeine Gymnastik mit Schwerpunkt Skigymnastik 2".

Imkerverein

Kerzen und Christbaumschmuck aus Bienenwachs 30. Okt. 2010 18:00 — 21:00 Uhr

Im Lehrbienenstand Monheim am Bahnhof 3.

Wir gießen und drehen Kerzen und Christbaumschmuck für den Advent, Weihnachten und Ostern.*

Kosten:* 3€/Person zuzüglich 1,50€/100gr. Wachs für Material

Anmeldung: Tel. 09091/2502 oder per

Email: friedl-josef@gmx.de

FFW Warching



Warchinger Wehr ist stolz auf seinen Nachwuchs!

Am Samstag den 18. September absolvierte der aktive Nachwuchs der FW Warching ihre Leistungsprüfung.

Angetreten sind 2 Gruppen. Darunter unsere Neulinge, die die Bronzeprüfung erfolgreich ablegten und eine weitere Fortgeschrittenengruppe.

Beide Gruppen hatten den Auftrag: "Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr". Bei den zu bewältigten Aufgaben wie Fahrzeugkunde, erste Hilfe, Knoten und Stiche, Löschaufbau und Saugleitung hatten beide Gruppen keine größeren Probleme.

Sie bestanden die Prüfung mit Bravour.

Bei der anschließenden Feier bedankte sich der 1. Kommandant Wolfgang Bader bei den Schiedsrichtern, beim 2. Kommandant Andreas Lechner, beim Zeugwart Jürgen Seifert für die hervorragende Zusammenarbeit.

Vor allem bedankte sich der 1. Kommandant bei den Teilnehmern der Bronzeprüfung und bei den "Senioren" der Leistungsprüfung für die Bereitschaft am Feuerwehrdienst - ohne die eine kleine Wehr nicht Bestand hätte-.

Die Prüflinge waren:

Bronzeprüfung: Lechner Johanna, Bader Bianca, Rebele Thomas, Lechner Christian, Roskopf Benjamin, Englhardt Stefan, Käser Nick Fortgeschrittenen Gruppe:

Seifert Sebastian, Rossmann Bernhard, Rebele Sabrina, Lechner Marcus und Lechner Tobias, Bichler Christoph aufgefüllt haben diese Gruppe:

Baur Richard, Lechner Andreas und Bader Wolfgang

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott

1. Kommandant

Wolfgang Bader

Zum Schluß ein großes Lob an unsere Wirtsbera für die spitzen Verpflegung!

TC Monheim

Der TC Monheim macht die Tennisanlage winterfest. Es können noch Arbeitsstunden für das Jahr 2010 abgeleistet werden.

Samstag, 30.10.2010 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kath. Frauenbund Monheim - Vortrag über das Leben im Kongo

Der Katholische Frauenbund Monheim lädt alle Frauen zu einem Vortrag mit vielen Bildern zum Thema „Armer reicher Kongo, außergewöhnliches und alltägliches im kongolischen Urwald“ am **Montag, den 25.10.2010** ins Haus St. Walburg ein. Beginn 19.00 Uhr. Referent ist Pater Manfred Oßner aus Donauwörth, Hlg. Kreuz, der 10 Jahre als Missionar im Kongo tätig war.

(Hannelore Zinsmeister)

Der Gartenbauverein informiert:

Wer muss ins Winterquartier?



Hochempfindliche Arten, die vor den ersten Frösten ins Haus gebracht werden müssen, sind Banane, Jacaranda, Grevillea, Papyrus und Strelitzia. Überwintern Sie diese in der geheizten Wohnung.

Ebenfalls rechtzeitig einzuräumen sind Engelstropfete, Hibiscus, Bougainvillea, Citrus-Arten, Cassia, Zylinderputzer, Prinze-sinnenblume, Korallenstrauch und der Eisenholzbaum. Sie alle verlieren bereits bei wenigen Frostgraden ihr Laub, was aber nicht weiter schlimm ist, da es bei der Überwinterung eh nicht benötigt wird:

Leichte Fröste vertragen Oleander, Strauchmargerite, Schönmalve, Bleiwurz, Rosmarin, Myrte und die Feigen-Opuntie.

Unempfindlichere Arten, die Fröste bis zu -10 °C schadlos überstehen, sind Kamelie, Granatapfel, Lorbeer, Aucuba, Klebsame, Wollmispel, Jasmin, Sternjasmin, Olive, Erdbeerbaum, Araukarie und die Hanfpalme.

Läuse im Winterquartier

Regelmäßiges Lüften beugt der Ausbreitung von Schädlingen und Krankheiten im Winterquartier vor. Sollten trotzdem Schild- oder Wollläuse zuschlagen, probieren Sie einmal folgende bewährten Tricks:

Kleine Pflanzen können Sie in Klarsichtbeutel packen und etwa zwei Wochen an einen schattigen Platz stellen. Die Schädlinge gehen in der hohen Luftfeuchtigkeit ein.

Waschen Sie großblättrige Pflanzen mit einer Schmierseifenlösung ab, anschließend mit klarem Wasser abbrausen.

Mit Wollläusen befallene Pflanzen können Sie kopfüber in handwarmes Wasser hängen, das ein paar Tropfen Geschirrspülmittel enthält. Binden Sie den Topfballen mit Folie gut zu, damit die Erde nicht herausfällt.

Schädlinge an schwer zugänglichen Stellen betupfen Sie mit Brennspiritus oder besprühen sie mit alkoholhaltigem Melissen-geist. In beiden Fällen gehen die Schädlinge durch die Verdunstungskälte ein.

Mehrjährige Sommerblumen sichern!

Der Herbst ist nun im vollen Gange und wir alle wissen, wird nun bald der Winter mit Frösten folgen. Das lässt sich selbst beim schönsten Altweibersommer nicht mehr leugnen. Jetzt ist es höchste Zeit, mehrjährige Pflanzen, die keinen Frost vertragen, vor Minusgraden in Sicherheit zu bringen. Schmucklilien, Hibiskus, Oleander, Lantanen, Fuchsien, Margeriten, Engelstropfeten oder ähnliche Kübelstars werden noch einmal gründlich gewässert und auf ihre Gesundheit hin kontrolliert. Auch besonders schöne Pelargonien, etwa Duftpelargonien oder exklusive Blattschmuckpelargonien, lohnen sich zu Überwintern. Es ist schließlich nicht immer sicher, dass man seine favorisierten Sorten im nächsten Frühjahr wieder ergattert.

Schadhafte Blätter und Triebe werden entfernt. Zeigt sich Befall auf den Pflanzen, wird dieser möglichst noch im Freien bekämpft. Es schadet aber auch nichts, wenn vor oder bei dem Einräumen der Pflanzen diese mit einem systemischen Pflan-

zenschutzmittel versehen werden. Als Granulat oder Stick verabreicht, nehmen die Wurzeln den Wirkstoff gegen beißende und saugende Quälgeister auf und verteilen ihn in der gesamten Pflanze. Auch Neubefall kann sich dort gar nicht erst einnisten - ein wirklicher Vorteil im Winterquartier. Die Erde bleibt wie sie ist; ein Umpflanzen ist erst im Frühling, etwa im März, angesagt.

Bis zur nächsten Freilandsaison kommen die Pflanzen an einen möglichst hellen, kühlen Platz. Wer kein Gewächshaus hat, behilft sich dann etwa mit einem Treppenhaus oder kühlem Schlafzimmer. Dort werden sie eher trocken als feucht gehalten und träumen vom nächsten Sommer, ehe sie im Mai wieder an die frische Luft kommen.

Quelle: www.simplify-garten.de.

TSV Monheim

Fischer GmbH unterstützt Jugendarbeit



Uwe Fischer, Geschäftsführer der gleichnamigen Firma Fischer GmbH (auf dem Bild links hinten), überraschte die Spieler der E1- und E2-Junioren des TSV Monheim beim Training und überreichte an die Trainer und Spieler moderne Trainingsgeräte

So konnten diese unter anderem eine Koordinationsleiter, Kegelhürden und einen Sprintgurt entgegennehmen.

Die modernen Trainingsgeräte sind die Basis für ein innovatives Speed-, Flinkheits- und Koordinationstraining, mit denen die Trainer die Trainingseinheiten noch besser gestalten können.

Trainer und Spieler bedankten sich recht herzlich bei Herrn Fischer und bauten ins laufende Trainingsprogramm gleich verschiedene Stationen zum Austesten der Geräte ein.

(Bild/Text:Hans-Jürgen Keppler)

Auf zum Krauteinmachen!

Es ist wieder so weit! Wir beginnen mit dem Krauteinmachen am 30.10.2010 mit der ersten Runde und setzen diese am 6.11.2010 fort wie jedes Jahr beim Stöhr Jonni. Jeder Teilnehmer würtzt sein Kraut, um einen passenden Geschmack zu erreichen, nach seinen Erfahrungswerten.



Stampfen, stampfen, stampfen



Bald geschafft!



Nach getaner Arbeit!

Historisches

Wiedereinführung der katholischen Religion in Pfalz-Neuburg und Monheim

Protestantische Vorgeschichte:

Ottheinrich wurde im Jahre 1556 Kurfürst von der Pfalz und starb am 12. Februar 1559 kinderlos zu Heidelberg.

Ihm folgte in Neuburg Pfalzgraf Wolfgang von Zweibrücken (1559 - 1569), der seinem Sohne Johann das Herzogtum Zweibrücken, Philipp Ludwig aber das Fürstentum Pfalz-Neuburg hinterließ (1569 - 1614).

Beide, Wolfgang und Philipp Ludwig, hingen mit Eifer und Überzeugung an der „allein selig machenden Augsburger Konfession“ und erachteten es als ein Unrecht, dass unter Ottheinrich die eingezogenen Kloster-, Kirchen- und Stiftungsgüter zu weltlichen Zwecken verwendet wurden.

Mit der Rückerstattung machte Wolfgang den Anfang, indem er mit einem Teil dieser Güter das „Albertus-Magnus-Gymnasium“ in Lauingen gründete; und er befahl in seinem Testament seinen Söhnen, mit dieser Restitution fortzufahren. Das Klostergut sollte zunächst für das Gymnasium in Lauingen und für Schülerstipendien, in zweiter Linie für Hospitäler und für die Armen verwendet, die anderen geistlichen Gefälle für die Besoldung der Prediger und Schullehrer angewiesen werden. Auch was von den Renten der geistlichen Güter bisher zur „Hofhaltung und anderer Notdurft eingenommen worden“, sollte „zu erster Gelegenheit verglichen werden“. Doch geschah die Ausführung dieser testamentarischen Anordnungen langsam und unvollständig, und erst nach Wiedereinführung der katholischen Religion wurden die Güter wirklich soweit als möglich restituiert.

Großen Eifer betätigten die beiden genannten Fürsten, um die kirchlichen Verhältnisse ihres Landes zu ordnen und zu befestigen sowie den sittlichen Stand des Volkes zu heben. Als die vorzüglichsten Mittel hierfür dienten die Vermehrung der Schulen und die häufigen, unter Philipp Ludwig fast alljährlichen Pfarrvisitationen. Die Protokolle dieser Visitationen sind uns zum großen Teil erhalten und geben, richtig gelesen, einen ziemlich klaren Einblick in die religiösen, sittlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse jener Zeit.

Zielbewusst, aber klug und maßvoll strebte man danach, das Landvolk, welches anfangs der religiösen Neuerung teilnahmslos oder feindselig gegenüber stand, allmählich an die neuen Lehren und Einrichtungen zu gewöhnen, manche sittliche Missstände wurden durch das Eingreifen der Gerichte abgestellt. Der Erfolg war, dass das Volk sich fast überall in den Protestantismus eingelebt hatte, als derselbe im Jahr 1616 wieder abgeschafft wurde.

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Johann Schabacker*

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Morgen für Morgen kommt...

...man zur Welt. *Eugène Ionesco*

Die Geburt eines Kindes ist ein ganz besonderes Ereignis. Mit einer Familienanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt informieren Sie alle, die es wissen wollen und sich von Herzen mit Ihnen freuen.

Mit Liebe zur Farbe selbst gestalten. Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

Kultur

Eva Thaller - Sopran und Evgeny Romantsov - Gitarre

begeistern mit einem faszinierenden Streifzug durch die Musikgeschichte.



In Monheims Haus St. Walburg präsentierten beide Künstler ein interessantes Programm. Stilgerecht zu diesem Ort mit langer historischer Tradition passend war die Idee entstanden, Melodien aus der Frühzeit der Musik bis zur Moderne erklingen zu lassen. Aus der Renaissance, dem eigentlichen Beginn der anspruchsvollen Musik, erklangen: *Rest*

sweet nymphs, Que ne suis-je la fougère und *What then is love but mourning*. Das Können der Künstler war besonders gefordert. Ungewohnte Tonfolgen und schwärmerische Texte mit noch mittelalterlichem Einschlag galt es zu vereinen. Einfühlsam und harmonisch aufeinander eingestimmt gelang dies beiden meisterlich. Gleiches gilt für die dann folgenden Lieder aus der kraftvollen Barockzeit: *Par che di giubilo* und *Alle mie tante lagrime*.

Zwei Solostücke für Gitarre, sehr gekonnt vorgetragen, eine *Spanische Romanze* und ein *Kubanischer Tanz*, bildeten einen wirkungsvollen Kontrast. Kräftiger Applaus war der Lohn.

Aus der Zeit der Romantik stammen die deutschsprachigen Lieder: *Ganz heimlich*, *Kein schöner Land* und das *Pagenlied*. Schlicht und einfach, überzeugend und besonders schön vorgetragen, eine Wohltat für Herz und Seele.

Die im wahrsten Sinne des Wortes große und sehr gelungene Überraschung des Abends waren die lyrischen Fragmente von Franz Kafka, die Evgeny Romantsov vertont hat. Die abstrakten Texte, die von der zerrissenen Seele des Schriftstellers zeugen, hat der Münchner Alfons Schweigert zusammengestellt. Das erste Lied *Kleine Seele, springst im Tanze* war der Titel des Programmes und gleichzeitig der Höhepunkt des Abends. Es folgten: *Es lockte die Flöte*, *Nichts hält mich* und *Du bist zu spät gekommen*. Sie faszinierten, verunsicherten, passten aber auf wunderbare Weise sehr gut dazu.

Stürmischer Applaus folgte dem Gitarren-Solo *Farruca - Aranjuez - Malaguena*, eingängige, begeisternde, z. T. bekannte Melodien, so richtig tolles Gitarrenspiel.

Zwei Popsongs: *The power of love* und *Without you* stammen aus unserer Zeit, sehr anspruchsvoll und gekonnt präsentiert. Musikalische Kontraste, die den weiten Bogen guter Musik aufzeigen.

Aus dem Musical *Cabaret*, das Lied mit dem gleichen Titel, zeugt von der Begeisterung zur Show. Lieblich der Titel *Memory* aus dem Musical *Cats*, die *Jellicle Cats* sehr lebendig darstellend. Ein schöner Abschluss des rundum sehr gelungenen Abends. Eva Thaller, mühelos von einer Sprache in die andere perfekt wechselnd und als echte Bereicherung Evgeny Romantsov, zwei Künstler der Sonderklasse, die wieder einmal die Zuhörer zu Beifallsstürmen hinrissen, und die forderten nicht vergebens Zugaben.

Herzlichen Dank an den Elternbeirat der Verbandsschule Monheim für die Bewirtung, der Firma Blumen Weidel für die geschmackvolle Dekoration und vor allem der Katholischen Pfarrgemeinde für die Nutzungsmöglichkeit des Raumes.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke
Vorsitzender

Eine Welt ohne Krimis?



Schwer vorstellbar. Jeden Tag gibt es im Fernsehen jede Menge davon zu sehen. Die Buchläden quellen über vor lauter Neuerscheinungen und auch Hörbücher sind Renner. Da lag der Gedanke nahe, diese Literaturart sozusagen ‚live‘ vorzustellen, erleben zu können. Gesagt getan.

Mit Frau Claudia Bernert gewann der Kultur-Förderkreis eine Spezialistin, die es ausgezeichnet verstand, Krimis lebendig, wirklichkeitsnah und spannend vorzutragen.

Ob es um Agatha Christies ‚Unfall‘ ging, oder ‚Einmal ist keinmal‘, oder

‚Der Täuscher‘ - knisternde Spannung kam auf und ließ das Geschehen hautnah erleben.

Dazu das richtige Ambiente: das Vereinsheim des Liederkranzes war sehr raffiniert und themengerecht ausgeleuchtet. Und Wilfried Rampf bot am E-Piano die richtige Begleitmusik, perfekt und effektiv gespielte Melodien auch aus einschlägigen Filmen.

Die (leider) wenigen Besucher dieser Veranstaltung kamen voll auf ihre Kosten (Eintritt EUR 4,- oder wäre mehr besser gewesen?) und waren hell begeistert. Viele leere Stühle wirkten fast makaber bei der düsteren Beleuchtung. Schade, da wurde wirklich eine gute Gelegenheit verpasst, etwas Besonderes zu erleben. Oder sind Krimis doch nicht mehr so in, wie uns suggeriert wird? Oder sind wir der vielen Krimis überdrüssig, satt?

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke
Vorsitzender

NIGHT OF THE SONGS



am Samstag 6. November 2010, 20.00 Uhr, im Haus St. Walburg (neben der Stadtpfarrkirche) in Monheim.

Der Singkreis ‚Voices‘ vom Liederkranz Monheim begeistert seit vielen Jahren mit

Pop, Evergreens und Musical. Sechs junge Damen singen und musizieren als Gruppe, fünf davon (Sonja Kellner, Kathrin Rebele, Bettina Mayr, Jutta Schneegans und Bettina Zengler, die auch Leiterin des Singkreises ist) singen auch Solo oder im Duett. Begleitet werden Sie von Michael Buchberger am E-Piano. Er ist ein hervorragender Pianist und glänzt auch mit Solo-Auftritten (Watermelon Man und Porz Gwenn).

Aus dem Programm: Money Money Money, Everything, I'm singing in the rain, Lass die Sonne in dein Herz, Think of me, I can't give you anything but Love, Happy, You are my lucky star und viele weitere Lieder und Melodien werden erklingen.

Jugendliche frische Stimmen werden auch Sie faszinieren. Herzliche Einladung zu diesem Abend. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für die Jugendarbeit im Liederkranz Monheim.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke
Vorsitzender



Kultur-Förderkreis
der Stadt Monheim

Kirchenkonzert

Missa Katharina

Jacob de Haan



Ausführende:

Ina Hübner, Sopran

Kirchenchor Fristingen
und befreundete Sänger,
Leitung Julia Rabel

Kirchenchor Monheim,
Leitung Lorenz Akermann

Stadtkapelle Monheim,
Leitung Gottfried Rabel

24. Oktober 2010
Beginn 19:00 Uhr

Stadtpfarrkirche
St. Walburga Monheim

Eintritt frei

Spenden erbeten für
einen sozialen Zweck.

Sonstige Mitteilungen

Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern e.V.

Die ältere Generation gibt ihre Erfahrung und ihr Wissen ehrenamtlich und kostenlos an Jüngere weiter - das ist die Idee der Aktivsenioren und ihrer Beratungsstunde. Die nächste findet am Donnerstag, 28. Oktober, zwischen 9 und 12 Uhr im Technologie Centrum Westbayern, Emil-Eigner-Straße 1, in Nördlingen statt. Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind Existenzgründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Um eine kurze telefonische Voranmeldung unter Telefon 09081/8055-100 wird gebeten.

Die Aktivsenioren stehen Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei der Lösung von Einzelfragen, beispielsweise bei der Unternehmensnachfolge oder der Vermeidung von Insolvenz. Auf diese Weise versuchen sie, ihren Beitrag zur Erhaltung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten.

Das Beratungsangebot ist das Ergebnis der verstärkten Kooperation zwischen dem Wirtschaftsförderverband Donau-Ries und dem Technologie Centrum Westbayern in Nördlingen. Für Landrat Stefan Rößle, Vorsitzender des Wirtschaftsförderverbands Donau-Ries, ist gerade eine unabhängige und neutrale Beratung sehr wichtig. Durch das umfangreiche Experten-Netzwerk der Aktivsenioren besteht für die Ratsuchenden die Möglichkeit, unkompliziert und unbürokratisch individuell angepasste Lösungsansätze zu erhalten.

Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter www.aktivsenioren.de. Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsförderverbands Donau-Ries unter Telefon 0906/74-510 oder Mail: veit.meggler@lra-donau-ries.de.

Klassentreffen des Jahrgangs 1934/35

Schon zum neunten Mal traf sich der Jahrgang 1934/35 zu seinem traditionellen Klassentreffen alle fünf Jahre.



Als Begegnungsort hatte man diesmal den Ziegelstadel bei Monheim ausgesucht, wobei sich dieser als idealer Ort erwies. Neun Kameraden waren inzwischen nicht mehr am Leben, während drei Frauen nicht kommen konnten, davon zwei wegen Krankheit. Den weitesten Weg hatte Joachim Nordmann aus Gernrode in Sachsen-Anhalt. Das Treffen begann am Samstag um 14.00 Uhr mit dem gemeinsamen Kaffee. Anschließend hielt Herbert Scholz ein Referat über die Geschichte des Ziegelstadels. Es erfolgte sodann ein gemeinsamer Rundgang zu den verschiedenen Ställen und Einrichtungen des Lernorts Bauernhof. Gegen Abend besuchte man gemeinsam die Gräber der Verstorbenen auf dem Monheimer Friedhof. Um

19.00 Uhr hielt dann Dekan Michael Maul für die verstorbenen Schulkameraden einen Gottesdienst, bei dem Anton Mayer die Lesung und die Fürbitten vortrug. Nach dem Gottesdienst gab es ein vorzügliches Brotzeitbüfett. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein von Anton Mayer gehaltener Diavortrag über Pappenheim. Dieser Vortrag bildete eine Vorbereitung auf die gemeinsame Fahrt am Sonntag dorthin. Zu Fuß wanderte man in Pappenheim zunächst auf die andere Seite der Altmühl und dann vorbei an der Evangelischen Landvolkshochschule zur Galluskirche. Dort hielt Markus Bauer eine Kirchenführung, wobei er darauf hinwies, dass es sich hier um eine der ältesten Kirchen in ganz Franken handelt. Weitere Objekte des Rundgangs waren das Neue und das Alte Schloss, das Gottfried-Heinrich-Denkmal sowie der Zehentstadel. Auf dem Weg nach Tagmersheim besichtigte man in Mühlheim noch die Gailachquelle, wobei nochmals Markus Bauer die geologischen Gegebenheiten erläuterte. Ein Mittagessen im Gasthaus Da Noi in Tagmersheim bildete den Abschluss des zweitägigen Klassentreffens.

Gemeinsamer Azubitag bei Hama in Monheim



Mit Zuversicht in die Zukunft

26 Jugendliche haben in diesem Herbst ihre Ausbildung beim Monheimer Unternehmen Hama gestartet. Bereits wenige Wochen danach trafen sich alle 91 Auszubildenden und Studenten des Hauses zu einer gemeinsamen Veranstaltung unter dem Motto „Meet & More“. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen von Erfahrungen stand vor allem die Übernahmefeier der Ausgelernten im Mittelpunkt des Tages

Geschäftsführer Rudolph Hanke und Personalleiterin Andrea Dicknether überreichten den sechzehn ausgelernten Azubis und zwei Studenten ihre Zeugnisse und eine Ausbildungsprämie für herausragende Leistungen. Besonders in der Berufsschule zeichneten sich die Hama-Azubis aus. Achtmal erreichten sie hier eine Eins vor dem Komma. „Ein Grund, dass Sie als unsere zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wir als Unternehmen mit Zuversicht in die Zukunft blicken können“, so Rudolph Hanke.

Das gute Abschneiden sollte auch ein Ansporn für die Neuen sein, die in acht verschiedenen Berufsausbildungen und drei unterschiedlichen Bachelor-Studiengängen 2010 an den Start gingen. Zur Auswahl standen Ausbildungsberufe zu Kaufleuten im Groß- und Außenhandel, Bürokaufleuten, Kaufleuten für Dialogmarketing, Kaufleuten für Marketingkommunikation, Medientalenter, Elektronikern für Geräte und Systeme, Mechatronikern, Fachlageristen sowie Studiengänge für Handel (Bachelor of Arts), Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) und Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering).

Fehlstarts verhindern

Um Fehlstarts zu verhindern, lernten die Azubis und Studierenden in verschiedenen Workshops Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Ausbildung kennen. Kommunikation, Teamgeist,

der vernünftige Umgang mit Konflikten und gutes, selbstbewusstes Auftreten sind wichtige Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg.

Erkenntnisse, die bei einer gemeinsamen Fotofahrt sofort umgesetzt werden konnten. Anhand von Fotos sollten zwölf verschiedene Punkte im Haus gefunden und die dazu gehörenden Fragen beantwortet werden. Hier konnten die alten Hasen des zweiten und dritten Lehrjahrs den Neuen helfen. Der Slogan „Ich bin Hama“ des T-Shirts, das alle zu Beginn der Veranstaltung bekommen hatten, machte deutlich, dass jeder einzelne das Bild von Hama prägt, im Unternehmen, in der Berufsschule und auch in der Freizeit. Eine Aussage, die spätestens beim anschließenden gemütlichen Fest alle verinnerlicht hatten. Eine gute Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufs- und Ausbildungsstart, der auch 2011 mit bisher elf kaufmännischen Auszubildenden und, um dem doppelten Abiturjahrgang gerecht zu werden, 16 Studenten wieder ansteht.

Beim Dämmerchoppen ...

... passierte es: „Gen oder Nicht-Gen? Das ist hier die Frage.“ Nörgelmann sprach's und warf sich in Positur: „Meine Nase sieht genauso aus wie die von meinem Vater. Also ein klarer Gen-Fall.“

„Stimmt“, bestätigte mein Nachbar, „ich kenne deinen alten Herrn genau, und der hat den gleichen Zinken wie du, beziehungsweise umgekehrt.“

„Und was willst du damit sagen?“, mein Nachbar war neugierig. „Ich frage mich“, Nörgelmann schaute uns fragend an, „woher kommen die unterschiedlichen Nasenformen, wenn wir alle von Adam abstammen, eigentlich müssten unsere Riechorgane alle gleich sein.“

„Uff“, tat mein Vis-à-Vis, „das ist eine tolle Frage.“ „Aber vielleicht hatte schon Eva so ein richtig süßes Näschen“, mein Nachbar strahlte, „denn sie wurde ja aus einer Rippe erschaffen, nicht aus einem Lehmbatzen, und aus dieser Mixtur entstanden dann die Varianten.“

„Bist du aber gscheit“, stellte Nörgelmann fest, „dann dominiert demnach bei mir der Adam und bei dir die Eva, du mit deinem süßen Näschen.“ „Von wegen süßes Näschen“, mein Nachbar war beleidigt, „ich habe eine ordentliche Nase“, sprach's und nahm einen kräftigen Schluck aus seinem frisch eingeschenkten Glas, etwas Schaum blieb an der Nase hängen. „Du hast Recht“, mein Vis-à-Vis nickte meinem Nachbarn bestätigend zu, „mit einem süßen Näschen wäre das nicht passiert.“

Aber irgendwie ist das komisch mit den Genen, die einen sind für die Nasen verantwortlich, die manche Leute in jeden Quark stecken, und die anderen für die Beine oder Ohren und so weiter, ändern können wir's eh nicht, also ist das Thema Gene eher zum Gähnen, meint

*Ihr Dämmerchöppler
Rudolph Hanke*

